



# GAG-Zyting

7. Ausgabe / August 2024

## Planung ist die halbe Miete

Sind sie auch deren Meinung? Oder sind sie eher der kurzentschlossene, spontane...und macht es Ihnen nichts aus, wenn nicht alles geplant ist?

Ich nicht. Ich bin gerne vorbereitet, wenn sich etwas verändert, wenn etwas Neues auf mich zukommt. Egal ob es jetzt meine Ferien sind, es ein Fest zu planen gibt oder ich eine grössere Neuanschaffung vornehmen muss - ich bin gerne vorbereitet.



Und manchmal bin ich wieder erstaunt über mich selbst, wie schnell ich mich begeistern lassen kann, für etwas Neues.

In dieser Ausgabe machen wir nicht nur ein Rückblick, sondern wir schauen auch ein wenig in der Zukunft. Wir freuen uns über alle neuen Lernenden, die bei uns gestartet sind; sie bringen frischen Wind, Unwissen und Neugier mit. Und wir müssen vielleicht ein wenig mehr Geduld als sonst haben und dem Jungspund etwas erklären.

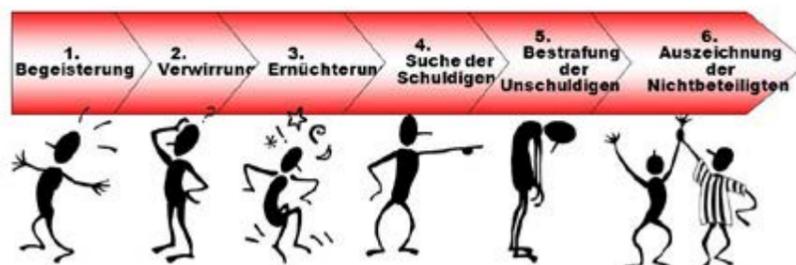
Ein Thema werden auch die bevorstehenden Renovationsarbeiten in der Hauptküche im Sunnepark, Egerkingen sein. Ich hoffe, dass wir unsere Planung im Griff haben und dass es dann bei der Umsetzung funktioniert. Und sonst müssen wir kreativ sein und improvisieren.

In diesem Sinne, viel Spass beim Lesen und noch ein Augenzwinkern.

### Gina Kunst

Vorsitzende der Geschäftsleitung /  
Delegierte des Verwaltungsrates

### „Projektphasen in der Realität“



Appenzeller-Feste 2024



## Sunnepark

### **Lottonachmittag**

Mittwoch, 14. August 2024  
14.30 bis 16.30 Uhr

### **Jass- und Spielnachmittag**

Mittwoch, 28. August 2024  
14.30 bis 16.30 Uhr

### **Musikgesellschaft Härkingen**

Samstag, 07. September 2024  
10.15 bis 11.15 Uhr

### **Jass- und Spielnachmittag**

Mittwoch, 25. September 2024  
14.30 bis 16.30 Uhr

### **Besuch der Kita-Kinder**

Montag, 7. Oktober 2024  
14.00 bis 16.00 Uhr

### **Jass- und Spielnachmittag**

Mittwoch, 9. Oktober 2024  
14.30 bis 16.30 Uhr

## Sunnepark

### **Konzert Claudio de Bartolo**

Dienstag, 15. Oktober 2024  
14.30 bis 16.30 Uhr  
Zeit wird noch bekannt gegeben

### **Lottonachmittag**

Mittwoch, 30. Oktober 2024  
14.30 bis 16.30 Uhr

### **Jass- und Spielnachmittag**

Mittwoch, 13. November 2024  
14.30 bis 16.30 Uhr

### **Besuch Zivildienst**

Donnerstag, 14. November 2024  
ganzer Tag

## Roggenpark

### **Grillieren mit Bewohnenden**

Donnerstag, 22. August 2024  
17.30 Uhr

### **Jass- und Spielnachmittag**

Donnerstag, 05. September 2024  
14.45 - 16.30 Uhr

### **Besuch KITA Drachenburg**

Mittwoch, 02. Oktober 2024  
14.30 - 15.30 Uhr

### **Bewegungsgruppe mit Schulkindern**

Donnerstag, 10. Oktober 2024  
14.45 - 16.00 Uhr

### **Konzert Schwyzerörgeli**

### **Grossformation Wynau**

Samstag, 19. Oktober 2024  
14.45 Uhr

### **Jass- und Spielnachmittag**

Donnerstag, 07. November 2024  
14.45 - 16.30 Uhr

### **Tanzcafé mit Herr Waterval**

Dienstag, 12. November 2024  
14.45 - 16.30 Uhr

## Lindenpark

### **Tanzkaffee**

Freitag, 18. Oktober 2024

### **Kunstaussstellung**

### **der Mittwochsmaler**

Sonntag, 20. Oktober 2024

### **Tanzkaffee mit Zivilschutz**

Donnerstag, 14. November 2024

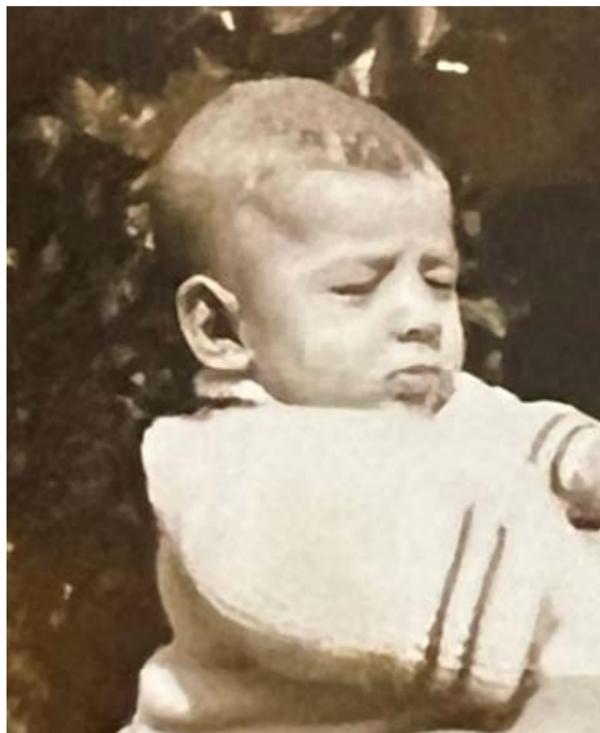
Die Gottesdiensttermine sowie die wöchentlich sich wiederholenden Aktivitäten finden Sie an der Infowand auf der Abteilung.

Für Ausflüge werden die Bewohnenden persönlich eingeladen.

Impressionen aus dem GAG-Alltag



Welche Mitarbeitenden könnten dies sein?



## Morgen - Erwachen

Im Osten ist der Himmel rot.  
Langsam kommt die Sonne hoch.  
Die Nacht ist schon längstens tot.  
Nur im Westen lebt sie noch.

Ich spaziere durch den Wald.  
Höre dem Zwitschern der Vögel zu.  
Komme dann auf's Feld sehr bald,  
und finde hier eine innere Ruh!

Denn bunte Blumen sehe ich dort,  
aufgeweckt von Sonnenstrahlen.  
Und ich denk' von diesem Ort,  
werd' einst ein schönes Bild ich malen.

Bienen summen fleissig schon,  
von Blume zu Blume ohne Halt.  
Sie kriegen für ihren Fleiss keinen Lohn,  
obwohl sie verdienten ein Gehalt.

Die Amsel auf dem hohen Tann,  
singt munter schon ihr Morgenlied.  
Kollegen kommen dann und wann  
und singen mit, in Reih' und Glied.

Die Schwalben, diese kühnen Flieger,  
segeln in der Luft herum.  
Sie erkoren keinen Sieger,  
und brauchen auch kein Publikum.

Rehe kommen aus dem nahen Wald.  
Suchen sich saftige Kräuter aus.

Doch sie verschwinden dann recht bald,  
weil aus des Jägers Büchse ein Schuss kommt raus.

Hoch oben nah am Himmelszelt,  
umkreist ein Milan einen Teil der Welt.  
Er ist gross und mächtig,  
sein Gefieder farbenprächtig.  
Sein Flug so lautlos elegant,  
ist er als bester Segler wohlbekannt.

Ein bisschen weiter abgelegen,  
treibt ein Bauer mit grosser Mühe,  
einer grünen Weid entgegen,  
eine grosse Herde Kühe.

Ich komme auch an einem Bach vorbei.  
Das Wasser fliesst über grosse Steine.  
Den Fischen ist das einerlei,  
sie schwimmen darüber als wären's kleine.

Aus diesem Bach da mit den Steinen,  
hör' ich plötzlich ein Geschnatter.  
Und dann kommen schwimmend auf 2 Beinen,  
Entchen folgsam hinter Mutter und dem Vater.

**Urs Enggist**  
Bewohnender Lindenpark



Eine Idee? Die Auflösungen finden Sie auf Seite 26 + 27.

# der TD stellt sich vor

Name Käppeli  
 Vorname Adrian  
 Funktion Abteilungsleiter TD  
 In der GAG seit 2019  
 Standort Sunnepark  
 Lieblingsaufgabe Schliesssysteme bearbeiten  
 Das gebe ich gerne weiter Briefe schreiben  
 Am liebsten repariere ich Wasserhähne  
 Mein Lieblingswerkzeug Kettensäge  
 Private Hobbies Feuerwehr, Ravellen-Club, Wellness



Name Gebremariam  
 Vorname Atakilti  
 Funktion Standortverantwortlicher Roggenpark  
 In der GAG seit 2021  
 Standort Roggenpark  
 Lieblingsaufgabe Sanitäraufgaben  
 Das gebe ich gerne weiter mache alles gerne  
 Am liebsten repariere ich Wasserhähne  
 Mein Lieblingswerkzeug Schraubenzieher  
 Private Hobbies Bücher lesen, Fussball



Name Reibetanz  
 Vorname Phil  
 Funktion Springer  
 In der GAG seit 2024  
 Standort Sunnepark  
 Lieblingsaufgabe Gartenarbeit  
 Das gebe ich gerne weiter Elektrik  
 Am liebsten repariere ich Türen  
 Mein Lieblingswerkzeug Schlitzschraubenzieher, Grösse 0  
 Private Hobbies Fussball



Name Gsell  
 Vorname Samuel  
 Funktion Standortverantwortlicher Lindenpark  
 In der GAG seit 2022  
 Standort Lindenpark  
 Lieblingsaufgabe Zufriedene Gesichter schaffen  
 Das gebe ich gerne weiter mache alles gerne  
 Am liebsten repariere ich hauptsache, es funktioniert wieder  
 Mein Lieblingswerkzeug gesamter Werkzeugkoffer  
 Private Hobbies Velofahren



Name Gerber  
 Vorname Patrick  
 Funktion Maler / Springer  
 In der GAG seit 2024  
 Standort Überall «Springer»  
 Lieblingsaufgabe Zimmerrenovationen  
 Das gebe ich gerne weiter Störungen Heizung/Klimaanlage  
 Am liebsten repariere ich Alles  
 Mein Lieblingswerkzeug Pinsel & Roller  
 Private Hobbies Freunde, Familie, Sport



Name von Arx  
 Vorname Nick  
 Funktion Standortverantwortlicher Sunnepark  
 In der GAG seit 2020  
 Standort Sunnepark  
 Lieblingsaufgabe Telefonie  
 Das gebe ich gerne weiter Getränke verteilen  
 Am liebsten repariere ich elektrische Störungen  
 Mein Lieblingswerkzeug Phasenprüfer  
 Private Hobbies Mountainbike



## Schlagerquiz

1. Ohne Krimi geht die ... \_\_\_\_\_
2. Ganz in weiß ... \_\_\_\_\_
3. Griechischer Wein ist so ... \_\_\_\_\_
4. Eine neue Liebe ... \_\_\_\_\_
5. Weiße Rosen aus Athen ... \_\_\_\_\_
6. Liebeskummer lohnt sich nicht, my Darling ... \_\_\_\_\_
7. Ein bisschen Spaß muss sein ... \_\_\_\_\_
8. Für mich soll's rote Rosen regnen ... \_\_\_\_\_
9. Mit siebzehn hat man noch Träume ... \_\_\_\_\_
10. Ich hab noch einen Koffer in Berlin ... \_\_\_\_\_
11. Da sprach der alte Häuptling der Indianer ... \_\_\_\_\_
12. Ich war noch niemals in New York ... \_\_\_\_\_



## Food-Waste-Quiz

Über das Thema Foodwaste haben wir in den letzten Wochen viel gesprochen und dazugelernt. Jana Jaus, Leiterin Service, hat uns ein spannendes Quiz zusammengestellt. Viel Spass beim Ausfüllen!

### 1. Wenn wir Lebensmittel Produzieren und sie dann wegwerfen, was wird dann zusätzlich verschwendet?

- |                              |                      |
|------------------------------|----------------------|
| a.) Lebensraum für Wildtiere | c.) Energie          |
| b.) Wasser                   | d.) All diese Punkte |

### 2. Wie hoch ist der Prozentsatz für Lebensmittel, die nie gegessen werden?

- |          |          |
|----------|----------|
| a.) 30 % | c.) 10 % |
| b.) 50 % | d.) 85 % |

### 3. Welche Lebensmittel werden am Häufigsten weggeworfen?

- |                      |               |
|----------------------|---------------|
| a.) Früchte & Gemüse | c.) Hamburger |
| b.) Milch            | d.) Getreide  |

### 4. Welche Nahrungsmittel verschwenden am meisten Energie beim Food-Waste?

- |              |                 |
|--------------|-----------------|
| a.) Milch    | c.) Mais        |
| b.) Geflügel | d.) Rindfleisch |

### 5. Wie viel Kg wurden nur durch Suppen & Saucen weggeworfen?

- |               |               |
|---------------|---------------|
| a.) 527.46 kg | c.) 274.77 kg |
| b.) 642.30 kg | d.) 839.44 kg |

### 6. Wer verursacht am meisten Food-Waste?

- |                           |                       |
|---------------------------|-----------------------|
| a.) Gastronomie           | c.) Familienhaushalt  |
| b.) Lebensmittelindustrie | d.) Militärproduktion |

### 7. Warum werden so viele Lebensmittel weggeworfen? (2 richtige Antworten)

- |                   |                      |
|-------------------|----------------------|
| a.) Ablaufdatum   | c.) Falsche Lagerung |
| b.) Spontane Diät | d.) Luxus            |

Die Lösungen finden Sie auf Seite 28 + 29.

## Wir gratulieren

Herzliche Gratulation an unsere Absolventinnen und Absolventen zum erfolgreichen Abschluss ihrer Berufslehre. Ihr könnt stolz auf euch sein und wir sind es auch! Euer wertvoller Einsatz hat uns alle bereichert. Wir wünschen euch alles Gute für eure berufliche Zukunft!

### Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA

Marwa Abu El Auf  
Anastasia Rodopaïou **Bestnote Kanton Solothurn**  
Fiona Mösching  
Habtom Kahsay  
Yasmin Zainal **Bestnote Kanton Solothurn**

### NHB Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA

Saranda Tresch

### Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ

Aida Maria Colella  
Rüfat Tahmazov **Bestnote Kanton Solothurn**  
Leonita Asani  
Rebekka Stalder

### NHB Fachfrau Gesundheit EFZ

Christa Probst  
Catarina Moreira Gonçalves  
Feven Yemane  
Guisseppa Salluzzo

### Hauswirtschaftspraktikerin EBA

Melat Gebrekidan

## Herzlich willkommen

Seit Anfang August begegnen Ihnen wieder viele neue Gesichter, denn 22 Lernende haben ihre Ausbildung bei uns gestartet:

Lena Hummel	Fachfrau Hotellerie - Hauswirtschaft EFZ
Shahid Alkwakah	Küchenangestellte EBA
Amir Sejfic	Koch EFZ
Ksenja Dimitrova	Fachfrau Gesundheit EFZ
Tanja Rütli	Fachfrau Gesundheit EFZ Nachholbildung
Hadeel Kabbani	Fachmann Gesundheit EFZ Nachholbildung
Samantha Sahiti	Fachfrau Gesundheit EFZ Nachholbildung
Szidonja Bodor	Fachfrau Gesundheit EFZ Nachholbildung
Thayani Kanagalingam	Fachfrau Gesundheit EFZ Nachholbildung
Müedet Memedoska	Fachfrau Gesundheit EFZ Nachholbildung
Fitore Dakaj	Fachfrau Gesundheit EFZ Nachholbildung
Aleksandar Dimitrijevic	Fachmann Gesundheit EFZ Nachholbildung
Luciene Maria Stöckli	Assistentin Gesundheit und Soziales Nachholbildung
Hanna Wiessner	Assistentin Gesundheit und Soziales EBA
Laura Fankhauser	Fachfrau Gesundheit EFZ
Lena Rapp	Fachfrau Gesundheit EFZ
Julia Egger	Fachfrau Gesundheit EFZ
Chantal Homann	Fachfrau Gesundheit EFZ
Fiona Mösching	Fachfrau Gesundheit EFZ
Erlisa Gashi	Fachfrau Gesundheit EFZ
Robin Bondt	Restaurantangestellter EBA
Ben Anderegg	Mediamatiker EFZ

Wir heissen alle herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg und Freude in ihrer Berufslehre. Es freut uns, dass wir sie in diesem wichtigen Lebensabschnitt begleiten und unsere Begeisterung für die Berufe in der Langzeitpflege weitergeben können.



## 10 Jahre Roggenpark

Ich erinnere mich noch, als wäre es gestern gewesen: Am 4. Juni 2014 zogen wir von der Stapfenmatt in den Roggenpark. Wir waren alle sehr nervös. Viele Gedanken, Sorgen, aber auch Vorfreude begleiteten uns in dieser Zeit. Unser Team hat sich fast verdoppelt und viele neue Bewohnerinnen und Bewohner sind dazugekommen. Was für eine chaotische Zeit. Ob beim Umzug alles glatt ging? Nein, liebe Leserinnen und Leser, einiges ging schief. Über eine Woche lang mussten wir täglich in die Stapfenmatt fahren, weil wir immer wieder feststellten, dass noch etwas fehlte. Und ja, es ist auch vorgekommen, dass wir im falschen Zimmer ausgepackt haben. Aber rückblickend kann ich heute sagen: Das ist menschlich und ganz normal.

Heute, 10 Jahre später, stehen wir an einem ganz anderen Punkt. Alles hat sich eingespielt und wir arbeiten Hand in Hand als Team. In all den Jahren haben wir mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern um 2 Uhr nachts Ravioli gekocht oder Fondue gegessen, uns gegenseitig mit Spritzen nass gespritzt, viele tolle Gespräche auf den schönen Balkonen geführt und viele andere schöne Momente erlebt. Ich bin dankbar, all diese Momente erlebt zu haben und ich bin stolz, ein Mitarbeiter des Roggenparks zu sein.

### Patrick Probst

Abteilungsleiter Pflege Roggenpark



## ERNA - Studie

### Studie über die Zusammenarbeit zwischen Angehörigen und Pflegenden

Wir haben die Möglichkeit bekommen, an einer umfassenden Studie zur Zusammenarbeit zwischen Angehörigen und Pflegenden im Altersheim teilzunehmen und unsere Erfahrung einzubringen. Diese Studie hat das Ziel, die Kommunikation zwischen beiden Gruppen zu optimieren und somit die Betreuung der Bewohnenden zu verbessern. Die Teilnahme bietet eine wertvolle Gelegenheit, zukünftigen Angehörigen zu helfen, indem Kommunikationsbarrieren identifiziert und beseitigt werden. Die Studie läuft über einen Zeitraum von 15 Monaten, von Juni 2024 bis Oktober 2025, und umfasst 20 Pflegeheime in der Deutschschweiz. Während dieser Zeit werden bis zu 120 Personen an Gruppengesprächen teilnehmen. Diese Gespräche dienen dazu, verschiedene Perspektiven und Erfahrungen zu sammeln und zu analysieren. Ziel ist es, praxisnahe und umsetzbare Empfehlungen zu entwickeln, die den Alltag positiv beeinflussen. Ein wichtiger Beitrag zu dieser Studie kommt von unserem Demenzzentrum Lindenpark. Unsere Mitarbeitenden können ihre umfangreichen Erfahrungen zwischen Pflegepersonal und Angehörigen einbringen. Unsere Teilnahme ist von grossem Wert, da sie Einblicke in die täglichen Herausforderungen und Bedürfnisse der verschiedenen Anspruchsgruppen haben.

Das Projekt zielt darauf ab, die Zusammenarbeit zwischen Pflegenden und Angehörigen nachhaltig zu verbessern. Dies soll nicht nur die Qualität der Pflege erhöhen, sondern auch das Wohlbefinden der Bewohnenden und Angehörigen fördern. Durch die Erkenntnisse aus dieser Studie wird es möglich sein, Massnahmen zur Verbesserung der Kommunikation und Kooperation zu entwickeln, die weit über die teilnehmenden Pflegeheime hinauswirken.

### Barbara Schenker

Bereichsleiterin Pflege & Betreuung /  
Stv. Vorsitzende der Geschäftsleitung



## Im Zeichen der Eisenbahn

Markus Schindelholz und seine Frau Heidi laden die Bewohnenden vom Lindenpark für eine OeBB Depot-Besichtigung in Balsthal ein.

Im Eisenbahndepot riecht es nach Oel, der Lack der Lokomotiven glänzt und ab und zu huscht ein Arbeiter zwischen den stählernen Boliden hervor. Im restaurierten Eisenbahnwagen vom roten Blitz, und bei Kaffee und Kuchen erzählt Herr Schindelholz unterhaltsam manche Begebenheit rund um die 125-jährige Geschichte der kultigen Oensingen-Balsthal-Bahn.

Für uns alle ist das Ereignis umso ergreifender, weil Herr M. viele Jahre seine Dienste der OeBB anboten hat und wir ihm nun zuschauen können, wie er mit einem stillen Lächeln nochmal unsere Billette abknippst. Ein unterhaltsamer und nostalgischer Nachmittag wurde uns geboten, der uns ein Lachen ins Herz zaubert. Dankeschön.

Neben all den interessanten Eindrücken erzählt uns Herr Schindelholz vom geplanten Jubiläum der Oebb, welches sich u. a. vor unserer Türe bzw. Gärten ereignet.

An diesem besagtem Jubiläum fahren drei verschiedene Loks durch die Wiesen vom Lindenpark und unser Haupteingang verwandelt sich in einen Bahnsteig. Viele tolle Aktivitäten und die Fahrt auf der Gartenbahn lassen uns erneut Kindheitsgefühle und Freude erleben und manch ein Bewohner oder Bewohnerin fährt ein paarmal mit der Bahn.

Und all das nicht genug, im Festzelt nebenan können wir die Schweizer Fussballer verfolgen und mitjubeln über ihren Sieg oder dann einfach genüsslich ein Eis schlecken oder Pommes Frites essen. Was will man mehr. Dankeschön.

**Mario Merkle**

Alltagsgestaltung und Betreuung Lindenpark



## Elma Sabovic - Praktikumsbericht

Ich besuche zurzeit die Fachmittelschule (FMS) mit Spezialisierung auf Soziale Arbeit und hatte die Möglichkeit, ein dreiwöchiges Praktikum im Alterszentrum Lindenpark zu absolvieren, um praktische Erfahrungen zu sammeln. In diesem Bericht möchte ich meine Beobachtungen und Erlebnisse während dieser Zeit zusammenfassen und reflektieren. Der Schwerpunkt meines Praktikums lag auf der Arbeit als Sozialpädagoge/ Sozialarbeit, der Aktivierung den Bewohnenden, der Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen und der Reflexion meiner Tätigkeiten.

Während meines Praktikums konnte ich in nahezu allen Bereichen mithelfen: bei der Gestaltung und Bewegungstherapie, der Basalen Stimulation und Kinästhetik, bei verschiedenen Anlässen, beim Spaziergehen mit den Bewohnenden, in Einzelgesprächen, beim Gestalten von Flyern sowie beim Basteln und Malen.

Besonders beeindruckt hat mich die Motivation und das Engagement der Mitarbeitenden, die stets das Wohl der Bewohnenden im Mittelpunkt ihres Handelns sehen. Ihre Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft schufen eine angenehme Atmosphäre, in der sich die Bewohnende gut aufgehoben fühlten. Egal ob bei der alltäglichen Pflege oder bei Aktivitäten – die Mitarbeitenden nehmen sich Zeit, um auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohnenden einzugehen und eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. Es ist wirklich beeindruckend zu sehen, wie alle Fachbereiche mit ganzer Kraft dafür sorgen, dass die Bewohnenden bestmöglich versorgt sind. Jede einzelne Fachkraft zeigt ein hohes Maß an Engagement und Fürsorge. Dies ist ein klares Zeichen dafür, dass der Wunsch, den Bewohnenden ein würdiges und angenehmes Leben zu ermöglichen, fest in den Werten und der Arbeitsweise des Alterszentrums verankert ist.

Besonders hervorzuheben sind die vielfältigen Angebote für die Bewohnenden. Das Aktivierungsteam leistet grossartige Unterstützung im Alltag der Bewohnenden und bietet zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen an, die deren Alltag bereichern. Ausserdem ist ein besonders eindrucksvoller Aspekt: das Bestreben, dass die Be-

wohnenden trotz ihrer Beeinträchtigungen so selbstständig wie möglich bleiben können. Ich habe den Eindruck gewonnen, dass die meisten Bewohnenden sich auch wohlfühlen, da es kleinere Wohngruppen sind als in anderen Alterszentren, somit ergibt es auch eine eher familiäre Atmosphäre.

Allerdings habe ich festgestellt, dass es Zeiten gibt, in denen die Bewohnenden untätig dasitzen. Mir wurde empfohlen, ihnen in solchen Momenten etwas zur Verfügung zu stellen, was sie lesen, spielen oder hören können. Das Alterszentrum ist offen für Verbesserungen und arbeitet kontinuierlich daran, das Wohlbefinden der Bewohnenden zu steigern. Dies wurde mir auch deutlich, als ich die zahlreichen Umfragen und die Rückmeldungen von Mitarbeitenden, Angehörigen und anderen Personen sah. Diese Rückmeldungen werden größtenteils berücksichtigt und so gut wie möglich umgesetzt oder angepasst.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Alterszentrum Lindenpark ein Ort ist, an dem viel Engagement und Freundlichkeit herrschen. Die Mitarbeitenden sind motiviert, sie setzen sich intensiv für die Bewohnenden ein und sind immer offen für Verbesserungen.

Meine Zeit als Praktikantin war bereichernd und hat mir wertvolle Einblicke in die Sozialarbeit und die Dynamik in einem Alterszentrum gegeben. Ich habe gelernt, dass Empathie, Verständnis und Geduld in diesem Job sehr wichtig sind.



**Elma Sabovic**

Praktikantin Alltagsgestaltung und Betreuung Lindenpark

Auf dem Bild wird Elma zusammen mit Barbara von Gina in der Rikscha im Lindenpark chauffiert.

## Männerwerken

### Wir haben es gemeinsam geschafft!

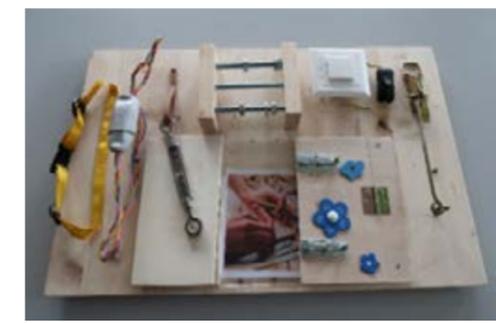
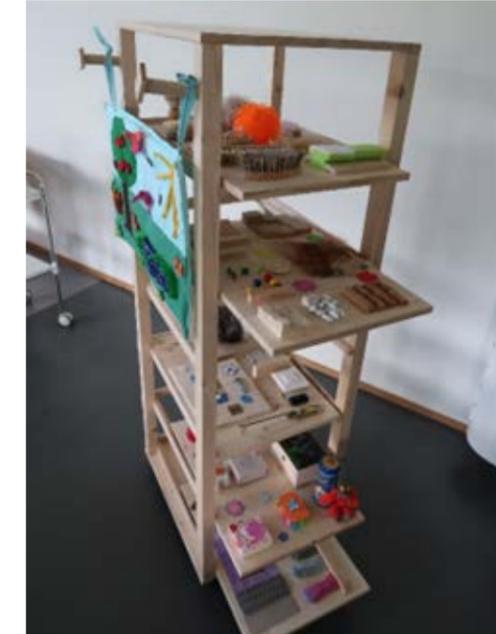
In den letzten 4 Monaten haben wir, das heisst die Herren von Haus A und B einzeln und in kleinen Gruppen an einem «Aktivierungs-/ Fühlwagen» gearbeitet. Es wurde gesägt, geschliffen, gehämmert, gebohrt, abgemessen und zusammengebaut.

In kleinen Gruppen wurden zuerst die Holzplatten und Holzlatten geschliffen, im Anschluss die Seitenlatten abgemessen, zugesägt und geschliffen. Für das Zusammenbauen wurden noch die Holzdübel selber hergestellt. Als wir alle Einzelteile fertig hatten, ging es an das Zusammenbauen. Man musste zuerst anzeichnen, wo man die Löcher für die Dübel bohrt. Da wir Bewohner haben, die vom Fach sind, wussten sie genau, dass man zuerst Löcher für die Schrauben vorbohren muss damit das feine Holz nicht splittert. Stück für Stück fügten wir die Teile zusammen und es entstand ein stabiler Wagen mit herausziehbaren Schubläden (Brettern). Die Bretter wurden individuell gestaltet mit unterschiedlichen Materialien bestückt. Die Bretter sollen das Gespür und die Erinnerungen anregen und das Interesse wecken. Wie fühlen sich diese Gegenstände wie zum Beispiel die unterschiedlichen Bürsten an? Was lösen die einzelnen Gegenstände in mir aus? An was erinnern sie mich? Für was brauchte man dieses Material? Oder auch was versteckt sich in den unterschiedlichen Dosen und Schachteln?

Mit viel Freude zeigen wir euch unsere Arbeit und freuen uns auf die Reaktionen und Gespräche, die der Wagen auslösen.

**Stefanie Nydegger**

Alltagsgestaltung und Betreuung Lindenpark



# In Gedenken

Peter von Arx, 1938

Lebte im Mai 2024 im Sunnepark

Sonja Hafner, 1936

Lebte von Oktober 2021 bis Mai 2024 im Roggenpark

Ernst Rogger, 1945

Lebte von August 2019 bis Juni 2024 im Sunnepark

Johann Heller, 1942

Lebte von Juni 2021 bis Juni 2024 im Sunnepark

Otto Stöckli, 1929

Lebte von Dezember 2023 bis Juni 2024 im Sunnepark

Otto Studer, 1947

Lebte von März 2021 bis Juni 2024 im Roggenpark

Andreas Zeltner, 1936

Lebte von Mai 2024 bis Juni 2024 im Sunnepark

Luisse Baumli, 1925

Lebte von Mai 2020 bis Juli 2024 im Sunnepark

Elisabeth Sterchi, 1942

Lebte von August 2023 bis Juli 2024 im Lindenpark

Madeleine Gunzinger, 1955

Lebte von Januar bis Juli 2024 im Roggenpark

Franz Müller, 1942

Lebte von Juni 2023 bis Juli 2024 im Lindenpark

Ella von Rohr, 1940

Lebte von August 2022 bis Juli 2024 im Lindenpark

Hulda Schär, 1933

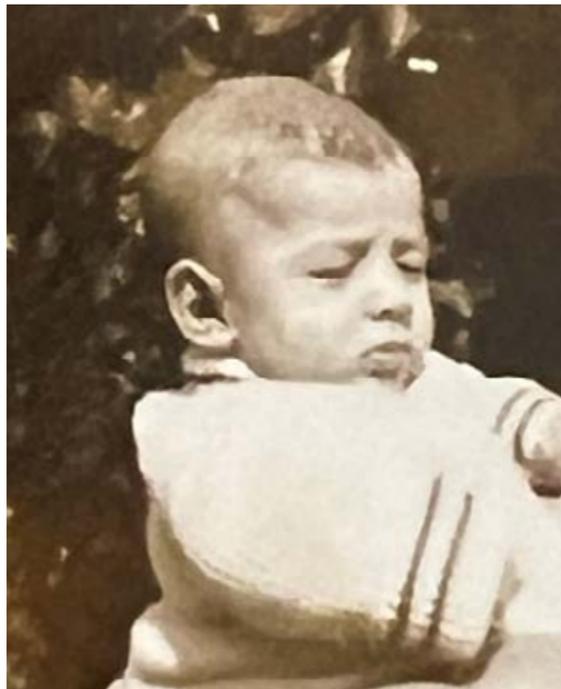
Lebte von Juli 2024 bis August 2024 im Sunnepark

Edgar Leo Mäder, 1936

Lebte von Juli 2024 bis August 2024 im Sunnepark

## Ich bin's - Ardita Nuaj

**Vorname, Name:** Ardita Nuaj  
**Jahrgang:** 1974  
**Funktion:** Mitarbeiterin Wäscherei  
**In der GAG seit:** 5 Jahren  
**Nationalität:** Kosovo  
**Hobby:** Kochen, Backen, gemeinsame Zeit mit Freunden und Familie



Mein Name ist Ardita Nuaj, ich wurde am 25. Juni 1974 im Kosovo geboren und arbeite seit fünf Jahren in der Wäscherei der GAG.

Zu meinen Hobbys zählen Kochen, Backen und die gemeinsame Zeit mit meiner Familie und meinen Freunde zu verbringen.

## Ich bin's - Fabiana Slezinger

Mein Name ist Fabiana Slezinger, ich wurde am 5. Juni 2003 geboren und arbeite seit zwei Jahren in der GAG in der Abteilung Hauswirtschaft.

In meiner Freizeit treibe ich Sport und Backe sehr gerne. Ausserdem verbringe ich viel Zeit mit meinen Freunden und meiner Familie.



**Vorname, Name:** Fabiana Slezinger  
**Jahrgang:** 2003  
**Funktion:** Fachmitarbeiterin Hauswirtschaft  
**In der GAG seit:** 2 Jahren  
**Nationalität:** Schweiz  
**Hobby:** Sport, Backen, Zeit mit Freunden und Familie

## Schlager-Quiz

1. Ohne Krimi geht die ... ... Mimi nie ins Bett!
2. Ganz in weiß ... ... mit einem Blumenstrauß
3. Griechischer Wein ist so ... ... wie das Blut der Erde
4. Eine neue Liebe ... ... ist wie ein neues Leben
5. Weiße Rosen aus Athen ... ... sagen dir: Komm recht bald wieder
6. Liebeskummer lohnt sich nicht, my Darling ... ... Schade um die Tränen in der Nacht
7. Ein bisschen Spaß muss sein ... ... dann ist die Welt voll Sonnenschein
8. Für mich soll's rote Rosen regnen ... ... mir sollten sämtliche Wunder begegnen
9. Mit siebzehn hat man noch Träume ... ... da wachsen noch alle Bäume
10. Ich hab noch einen Koffer in Berlin ... ... deswegen muss ich nächstens wieder hin
11. Da sprach der alte Häuptling der Indianer ... ... Wild ist der Westen schwer ist der Beruf
12. Ich war noch niemals in New York ... ... ich war noch niemals auf Hawaii

## Hauswirtschafts-Quiz

Über das Thema Foodwaste haben wir in den letzten Wochen viel gesprochen und dazugelernt. Jana Jaus, Leiterin Service, hat uns ein spannendes Quiz zusammengestellt. Viel Spass beim Ausfüllen!

### 1. Wenn wir Lebensmittel Produzieren und sie dann wegwerfe, was wird dann zusätzlich verschwendet?

- a.) Lebensraum für Wildtiere
- b.) Wasser
- c.) Energie
- d.) **All diese Punkte**

### 2. Wie hoch ist der Prozentsatz für Lebensmittel, die nie gegessen werden?

- a.) **30 %**
- b.) 50 %
- c.) 10 %
- d.) 85 %

### 3. Welche Lebensmittel werden am Häufigsten weggeworfen?

- a.) **Früchte & Gemüse**
- b.) Milch
- c.) Hamburger
- d.) Getreide

### 4. Welche Nahrungsmittel verschwenden am meisten Energie beim Food-Waste?

- a.) Milch
- b.) Geflügel
- c.) Mais
- d.) **Rindfleisch**

### 5. Wie viel Kg wurden nur durch Suppen & Saucen weggeschmissen?

- a.) **527.46 kg**
- b.) 642.30 kg
- c.) 274.77 kg
- d.) 839.44 kg

### 6. Wer verursacht am meisten Food-Waste?

- a.) Gastronomie
- b.) **Lebensmittelindustrie**
- c.) Familien Haushalt
- d.) Militär Produktion

### 7. Warum werden so viele Lebensmittel weggeworfen? (2 richtige Antworten)

- a.) **Ablaufdatum**
- b.) Spontane Diät
- c.) **Falsche Lagerung**
- d.) Luxus

Haben Sie Ideen oder Wünsche für die GAG-Zytig?  
Mélanie Enz freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.  
Sie erreichen Sie unter 062 200 24 72 oder über den Empfang.

GAG-Zytig abonnieren?  
Die GAG-Zytig wird pro Abteilung aufgelegt. Wünschen Sie Ihre eigene Zeitung, können Sie diese gerne kostenlos abonnieren. Melden Sie sich dazu gerne beim Empfang.

Externe Bildquellen

- Seite 2            slideplayer.org Professionelles Projektmanagement in der Praxis, 2006 Dr. Harald Wehnes
- Seite 8, 26, 27    Ardita Nuaj , Fabiana Slezinger
- Seite 24, 25      unsplash.com
- Seite 14           pixabay.com

Rätselquellen

- Seite 12, 28      rätseldino.ch

Ihre Zufriedenheit liegt uns sehr am Herzen. Bitte wenden Sie sich jederzeit an Ihre Abteilungsleiterin oder Ihren Abteilungsleiter, wenn etwas nicht so läuft, wie Sie sich das vorstellen. Auch die Geschäftsleitung oder die Abteilungsleiter/innen der Gastronomie und Hauswirtschaft haben immer ein offenes Ohr, bei Bedarf dürfen Sie gerne einen Termin mit ihnen vereinbaren. Die Empfangsmitarbeitenden sind Ihnen dabei gerne behilflich.

Sie haben im Moment etwas auf dem Herzen? Dann schreiben Sie uns:

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

Ich bin: \_\_\_\_\_

Ich wohne im:     Sunnepark     Roggenpark     Lindenpark

Die Nachricht soll zu: \_\_\_\_\_

Die abgeschnittene Seite dürfen Sie am Empfang abgeben. Ihre Nachricht wird an die zuständige Person weitergeleitet.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Rückmeldung!





Wir suchen dich \_\_\_\_\_



Pflegehilfe SRK  
Assistent / Assistentin  
Gesundheit und Soziales EBA



Mitarbeitende/r  
Hauswirtschaft



Fachfrau / Fachmann  
Gesundheit EFZ



Dipl. Pflegefachfrau /  
Pflegefachmann HF/FH

Jetzt bewerben auf [karriere@alterszentren-gaeu.ch](mailto:karriere@alterszentren-gaeu.ch)

Genossenschaft für Altersbetreuung und Pflege Gäu  
Standorte in Egerkingen, Oensingen und Balsthal | [www.alterszentren-gaeu.ch](http://www.alterszentren-gaeu.ch)

